

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 30. Jänner 2018

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post, telefonisch) am 22.01.2018 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Entschuldigt: GR Harald Berger, OV Gerhard Kaller;

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik

Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h

Ende: 21.15 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 12.12.2017
- 2) Nahwärme
- 3) Zubau/Sanierung Volksschule
- 4) Allfälliges

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 12.12.2017

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden geringfügige Abänderungswünsche eingebracht.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2) Nahwärme

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Frau Dr. Annika Wolf, Anwältin aus Wien.

Frau Dr. Wolf stellt sich den Zuhörern kurz vor und beginnt mit dem Bericht (Rückblick und aktueller Stand der Nahwärme).

Abstimmungsgegenstand der heutigen GR-Sitzung ist die Zustimmung des Gemeinderates zum Verkauf der Geschäftsanteile der Nahwärme an die Engie Energie GmbH.

Am 29.01.2018 wurde der Vertrag über den Verkauf und die Abtretung der Geschäftsanteile an der Nahwärme Kreuzstetten und der Gesellschaftsdarlehen unterschrieben.

Der Vertrag ist erst wirksam, mit der Erfüllung aller aufschiebenden Bedingungen. Bis zum Stichtag (09.02.2018) müssen die aufschiebenden Bedingungen erfüllt sein. Eine der aufschiebenden Bedingungen ist die Zustimmung des Gemeinderates.

Am Stichtag erfolgt die tatsächliche Übertragung der Anteile.

Die Präsentation von Frau Dr. Annika Wolf liegt diesem Protokoll bei.

Frau Dr. Wolf betont in ihrem Bericht ausdrücklich, dass sich lediglich die Eigentumsverhältnisse der Nahwärme ändern, nicht aber die bestehenden Verträge der Nahwärme mit den Kunden.

Nach dem Verkauf wird die Nahwärme wieder auf festen Beinen stehen, so Frau Dr. Wolf.

Nachdem keine Fragen von den Gemeinderäten gestellt werden kommt der Bürgermeister zum Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass in der heutigen GR-Sitzung vom 30.01.2018 folgende Beschlüsse (unter anderem gemäß § 35 Z 22 lit. b NÖ Gemeindeordnung) gefasst werden:

1. Zustimmung zur Abtretung und zum Verkauf von 19% der Geschäftsanteile an der Nahwärme Kreuzstetten GmbH (FN 360779h) und von Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 178.600 der Marktgemeinde Kreuzstetten an die ENGIE Energy GmbH (FN 168599s);
2. Zustimmung zum Abschluss und zur Durchführung des Kauf- und Abtretungsvertrages (inkl. Beilagen), welcher allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt ist, zur Abtretung und zum Verkauf von 19% der Geschäftsanteile an der Nahwärme Kreuzstetten GmbH (FN 360779h) und des Gesellschafterdarlehens in Höhe von EUR 178.600 durch die Marktgemeinde Kreuzstetten. Allen Gemeinderatsmitgliedern ist dieser Kauf- und Abtretungsvertrag (inkl. aller Beilagen) rechtzeitig vor der Gemeinderatssitzung zur Kenntnis gebracht worden.

3. Zustimmung zur Setzung aller notwendigen Schritte und Vornahme aller notwendigen Handlungen zur Erfüllung des Kauf- und Abtretungsvertrages (inkl. Beilagen);
4. Zustimmung zum Verzicht auf ein allfälliges Aufgriffs- oder Vorkaufsrecht betreffend die Gesellschaftsanteile der anderen Gesellschafter, die ihre Anteile unter dem Kauf- und Abtretungsvertrag an der Nahwärme Kreuzstetten GmbH (FN 360779h) abtreten;
5. Zustimmung, dass durch diesen Beschluss die aufschiebende Bedingung gemäß Punkt 14.1.3 des Kauf- und Abtretungsvertrages erfüllt ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach der Abstimmung richtet GR Ing. Mag. Fuchs Dankesworte an Frau Dr. Wolf.

3) Zubau/Sanierung Volksschule

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dir. Silvia Heinisch, Herrn Bmstr. DI Martin Böck und die Mitglieder der Arbeitsgruppe für die Schulsanierung.

Frau Dir. Heinisch hält einen Vortrag bezüglich der geplanten Schulsanierung aus der Sicht der Schule.

Bmstr. DI Böck erklärt Pläne und Maßnahmen zum Bauvorhaben und berichtet über die Ausschreibungen.

Der Bürgermeister informiert über die Förderzusagen.

Die Kostenaufstellung zur Volksschulsanierung ist Beilage zur Sitzung.

Diverse Fragen betreffend das Bauvorhaben werden gestellt.

Frau GR Ing. Meister möchte die Höhe des Kredits wissen. Bgm. Viktorik erklärt, dass € 2.717.700,-- (Fixverzinsung) aufgenommen werden. Die Endsumme beträgt € 3.084.000,--.

Weiters nennt Frau GR Ing. Meister den geplanten Aufzugschacht einen Schildbürgerstreich. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Maßnahme zur Barrierefreiheit Bedingung sei.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Dir. Heinisch und bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die bereits geleistete, fruchtbringende Arbeit.

Vzbgm. DI Freudhofmaier ist bestrebt, beim Schulumbau möglichst Kosten zu verringern.

Der Vortrag des Vizebürgermeisters liegt dem Sitzungsprotokoll bei.

Der Bürgermeister nimmt Stellung zum Vortrag des Vizebürgermeisters und erläutert, dass die Steuerberatungskanzlei die Einwände aufgenommen und korrigiert habe.

Im Gemeinderat wird über die Sanierung und die Finanzierung des Schulumbaus diskutiert.

Der Vizebürgermeister betont, dass er für die Sanierung der Volksschule sei, jedoch ersucht er den Bürgermeister sich zu bemühen, Kosten zu reduzieren.

Der Bürgermeister ersucht die Mitglieder des Gemeinderates um Stellungnahme zum Thema Schulumbau.

Frau GR Kiesenhofer betont, dass die vorige Gemeindeführung gut gewirtschaftet aber auch wenig investiert habe. Das Geld von den Windrädern sei gut investiert für die Volksschule. Sie bittet die ÖVP-Gemeinderäte um Zustimmung für den Volksschulumbau. Das Projekt stehe auf soliden Beinen. Die Schule sei das Herz der Gemeinde, so GR Kiesenhofer.

Aus der Befragung des Bürgermeisters um die Meinung der Gemeinderäte zur Volksschulsanierung geht hervor, dass die Leistungen der Arbeitsgruppe und der damit verbundene Zeitaufwand von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gewürdigt werden und danke gesagt wird.

Die Mitglieder der ÖVP-Fraktion sprechen sich ebenfalls für den Umbau und die Sanierung der Volksschule aus, betonen aber, dass ihnen Kostenersparnis sehr wichtig sei.

Vor Antragstellung des Bürgermeisters wird von Vzbgm. DI Freudhofmaier ein Abstimmungsvorschlag eingebracht:

„Der Herr Bürgermeister möge dafür sorgen, dass die Maßnahmen vom Zubau/Sanierung Volksschule in Hinsicht Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit noch einmal geprüft werden und nach Möglichkeit die Kosten noch reduziert werden.“

Auf Grund des Abstimmungsvorschlages fragt Herr GR Ing. Mag. Fuchs, wie sich der Vizebürgermeister die Prüfung vorstelle und wie das vorstattengehen solle.

Vzbgm. DI Freudhofmaier möchte mit dem Bürgermeister reden, so seine Antwort.

Es wird vereinbart, den Abstimmungsvorschlag des Vizebürgermeisters als Zusatz zum ersten Antrag des Bürgermeisters abzustimmen.

Der Bürgermeister stellt nachfolgenden Antrag bzw. Anträge:

1. Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten möge den Beschluss fassen, dass das Schulgebäude, der Turnsaal und die bestehende Nassgruppe saniert werden. Ein Zubau für die Tagesbetreuungsstätte wird errichtet. Dieser wird auch von den Vereinen mitbenützt. Der Beschluss erfolgt nach Plänen, technischen bzw. behördlichen Vorschriften und Unterlagen der Planer.

Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe erfolgt die Vergabe der Leistungen lt. der bereits vorhandenen Ausschreibungsunterlagen an die Billigstbieter bzw. dem Vergabevorschlag der Planer.

Die veranschlagte Summe beträgt Brutto	€ 2.717.700,--
Die geprüfte und anerkannte Summe des NÖ Schul- und Kindergartenfonds beträgt brutto	€ 2.609.300,--

Die Differenz ist für die Einrichtung vorgesehen und wird nach Ankauf gesondert mit 50% gefördert, brutto € 100.700,--

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Antrag des Vizebürgermeisters – Zusatz zu Antrag 1:

Der Herr Bürgermeister möge dafür sorgen, dass die Maßnahmen vom Zubau/Sanierung Volksschule in Hinsicht Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit noch einmal geprüft werden und nach Möglichkeit die Kosten noch reduziert werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **6 Gegenstimmen**
(GfGR A. Gepp MSc, GR DI Rührer, GR Ing. Mag. Fuchs, GR Schuh, GfGR DI (FH) Toifl, GfGR J. Gepp)

2 Stimmenthaltungen
(GR Kiesenhofer, GRfGR Kreiter)

3. Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten beauftragt die Arbeitsgruppe mit der Vergabe der erforderlichen Leistungen bis zu einer Höhe von brutto 2.717.700,--.

Bei Überschreitung der veranschlagten Summe von 2.717.700,-- müssen der Gemeindevorstand und Gemeinderat verständigt werden und die Freigabe beschließen.

Die Arbeitsgruppe ist aktiv bei der Detailplanung, Qualitätskontrolle und Ausführungskontrolle eingebunden. Arbeitsaufträge und Leistungen die sich im Rahmen der veranschlagten Summe befinden, können von der Arbeitsgruppe unter Einhaltung des Bundesvergabegesetzes beauftragt werden.

Die gerundete finanzielle Vorgabe der Arbeitsgruppe:

Brutto	Bauleistungen, HKLS, Elektro, Schlosser, Dach, Fassade	€ 2.347.700,--
	Photovoltaikanlage	€ 55.000,--
	Bauführungskosten	€ 100.000,--
	Einrichtung	€ 100.000,--
	Reserve	€ 115.000,--
<hr/>		
Summe brutto		€ 2.717.700,--

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Antrag des Bürgermeister:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten beschließt die Kreditvergabe an die Erste Bank in der Höhe von 1.317.700,-- lt. Vorgabe der Förderzusage und des Zuschussplanes des NÖ Schul- und Kindergartenfonds vom 19. Juni 2017. Der Fixzinssatz beträgt voraussichtlich 1,74%, durch die Elena-Förderung der EU in der Höhe von 36.600,-- für die Planung und Ausschreibung ergibt dies den günstigeren Gesamtrückzahlungssatz (Tagessatzungen).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag des Bürgermeisters

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten beschließt die Kreditvergabe an die Volksbank lt. vorliegender Anbote in der Höhe von 700.000,-- lt. Förderzusage der der NÖ Landesregierung Finanzsonderaktion für Gemeinden – Arbeitsplatzmotor Gemeinde vom 5. Juli 2017.

Der Fixzinssatz beträgt voraussichtlich 1,71%.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kreuzstetten beschließt die Kreditvergabe an die Volksbank lt. vorliegender Anbote in der Höhe von 700.000,--. Der Fixzinssatz beträgt voraussichtlich 1,71%.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vom Bürgermeister wird nochmals ausdrücklich der Arbeitsgruppe gedankt und er wünscht „Glück auf“ für das Bauvorhaben Volksschule.

4) Allfälliges

GR Ing. Mag Fuchs bekrittelt den Zusatzantrag des Vizebürgermeisters zum vorherigen Tagesordnungspunkt, da der Bürgermeister laut Gemeindeordnung ohnehin zu Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit verpflichtet sei.

GfGR DI (FH) Karl Toifl bedankt sich beim Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz beim Verkauf und den positiven Abschluss der Nahwärme.

Vzbgm. DI Freudhofmaier berichtet über den geplanten Ausflug in den Lungau (Kooperation Kellergassenverein Oberkreuzstetten mit Tourismusverband Lungau).

Kreuzstetten soll sich mit Weinverkostung, Musikverein etc. vorstellen und präsentieren. Geplant ist eine Veranstaltung mit dem gesamten Weinviertel, nicht nur Kreuzstetten allein. Interessierte können sich melden und mitmachen.

Wer seitens der Gemeinde Kreuzstetten mitfährt, wird noch besprochen.

Abschließend bedankt sich auch Frau GR Kiesenhofer nochmals bei der Arbeitsgruppe Volksschule und bei Frau Dir. Heinisch. Sie findet es wichtig, dass die Direktorin und die Lehrerinnen ihre Vorstellungen einbringen konnten.

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 21.15 h.



Bürgermeister Adolf Viktorik



Schriftführerin Eva Wohlmuth